

FIT 4 LIFE – LEBENSSCHULE

Neuer schulautonomer Schwerpunkt der Mittelschule Henndorf

Aufbruch, Veränderung, Transformation und Weiterentwicklung der Schule

Eine erfolgreiche Schule braucht notwendigerweise einen bewussten, durchdachten Plan, um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich auf die ständig wechselnden Herausforderungen des Lebens vorzubereiten.

Daher hat sich das Team der Mittelschule und Musikmittelschule Henndorf auf den Weg gemacht und in den letzten zwei Jahren intensiv an einer modernen Schulentwicklung gearbeitet. Gemeinsam wurde ein Digitalisierungskonzept erarbeitet, eine neue Verhaltensvereinbarung formuliert und ein neues, aktuelles Schulleitbild entwickelt.

Die Website wird im Herbst in einem neuen Design erscheinen und ein neuer Folder wird einen Einblick in den neuen Schwerpunkt „Fit 4 Life - Lebensschule“ geben.

Das neue Leitbild der Mittelschule Henndorf

Das neue Leitbild ist als Ergänzung zum Lehrplan der Mittelschule zu sehen, in dem der allgemeine und fachliche Bildungsauftrag festgehalten ist.

Unsere Schule versteht sich als Teil einer vielfältigen Gemeinschaft. Die Mittelschule Henndorf sieht sich als Ort, an dem Selbstständigkeit und Verantwortung für sich, die Umwelt sowie die Gesellschaft vermittelt werden. Toleranz, Solidarität und Hilfsbereitschaft bilden dabei wichtige Säulen.

Darüber hinaus werden in der pädagogischen Arbeit folgende Aspekte als leitendes Prinzip erachtet:

1. Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit des Lernens

- Kritischen Umgang mit Informationen und Medien vermitteln
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen und sich selbstständig um Lern- und Lebenswege kümmern
- Berufsorientierung und -vorbereitung unterstützen
- Lebenspraktische Inhalte und Fähigkeiten vermitteln
- Bewusstsein für Gesundheit, Bewegung und Ernährung fördern

2. Kommunikation und soziale Kompetenzen

- Wertschätzende Kommunikation und respektvollen Umgang miteinander pflegen
- Toleranz, Hilfsbereitschaft und Solidarität vermitteln und leben
- Kritikfähigkeit und Feedbackkultur fördern – auch Fehler dürfen Platz haben
- Konstruktive Konfliktlösungskultur etablieren

3. Inklusion

- Vielfalt und Toleranz leben
- Individuelle Fähigkeiten fördern
- Fundierte Ausbildung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen gewährleisten

4. Förderung der kreativen Entfaltung

- Kreative Talente in künstlerischen, musikalischen sowie sportlichen Bereichen entdecken und fördern
- An das gesellschaftliche Leben in Kunst, Kultur und Sport heranzuführen
- **Schwerpunkt Musik:**
 - Fundierte musikalische Ausbildung in Theorie und Praxis vermitteln
 - Im Unterricht und in vielen unterschiedlichen Projekten gemeinsames Singen, Musizieren, Tanzen und Theaterspielen besonders fördern

5. Projektorientierter und fächerübergreifender Unterricht

- Projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen forcieren
- Kreative Denkprozesse anregen und in praxisnahen Situationen anwenden
- Verantwortungs- und umweltbewusstes Denken und Handeln fördern
- Die vielfältigen ÖKOLOG-Grundsätze berücksichtigen

6. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten

- Konstruktive Gesprächskultur und Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten pflegen

7. Stellung der Schule im gesellschaftlichen Umfeld

- Schule ins soziale Umfeld einbetten, am kulturellen Leben teilnehmen sowie kirchliche und weltliche Feste gestalten
- Regionale Vereine (Musik, Sport, Theater) ins Schulleben einbeziehen, gegenseitigen Austausch und Synergien nutzen
- Mit lokalen Wirtschaftstreibern zusammenarbeiten, um einen fließenden Übergang von Schule zu Lehre zu schaffen
- Mit anderen Schulen (Schnittstelle VS-MS und MS-weiterführende Schulen) vernetzen
- Konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde pflegen

Das sind jene Gedanken und Werte, die sich das Team gemeinsam überlegt und formuliert hat, und die die Lehrenden in Zukunft führen und leiten werden.

Der neue schulautonome Schwerpunkt „Fit 4 Life“

Ab Herbst 2023 ist die Mittelschule Henndorf nicht nur eine Musik-Mittelschule. Es wurde vom Team der Lehrenden für die Schüler und Schülerinnen von Henndorf ein ganz spezielles Angebot, ein neuer schulautonomer Schwerpunkt, entwickelt: „Fit 4 Life“ – eine Lebensschule. Sie erfüllt nicht nur den allgemeinen Lehrplan einer Mittelschule, sondern beschäftigt sich mit den Themen und Fragen des Lebens. Kinder und Jugendliche sollen lebensfit gemacht werden. Soziales Lernen, Persönlichkeitsbildung und projektorientiertes Arbeiten stehen im Mittelpunkt dieses Schwerpunktes. Die Stärken und Fähigkeiten der jungen Menschen sollen einerseits gefördert werden und andererseits wollen wir der gesellschaftlichen Entwicklung der individualisierten ICH-Gesellschaft entgegenwirken. Nicht das autonome ICH steht im Vordergrund, sondern die

MUSIKMITTELSCHULE HENNDORF



Verortung des Individuums in der Gemeinschaft. Die Wir-Kultur wird in unserer Schule durch das Angebot von sozialen Projekten gestärkt. Die Persönlichkeit jedes einzelnen Menschen steht im Kontext von Beziehungen. Persönliche Identitätsbildung steht keineswegs im Widerspruch zu einem gemeinschaftsorientiertem Leben. Sie ist die Voraussetzung für ein selbstbewusstes und urteilsfähiges Individuum. Selbstreflexion und selbstbewusstes Auftreten sind die Grundvoraussetzung für die Führung eines gesunden, verantwortungsbewussten Lebens.

Weitere Informationen zum neuen Schwerpunkt

Sollten Sie Fragen dazu haben, freuen wir uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Weitere Informationen zu unserer Schule und zu diesem neuen Schwerpunkt finden Sie auf unserer Website unter:

<https://www.mms-hennendorf.salzburg.at>

Am **Dienstag, den 24. Oktober** findet von 8:00 - 12:00 Uhr der **Tag der offenen Tür** statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Direktorin der MMS Hennendorf
Claudia Wintersteller

HAK.HAS NEUMARKT



REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG

In diesem Schuljahr haben folgende Schüler/innen der HAK.HAS Neumarkt die Reife- und Diplomprüfung positiv absolviert:

Reife- und Diplomprüfung:

Bestanden mit gutem Erfolg: Rumpold Jan

HAS-Abschlussprüfung:

Bestanden: Schinwald Lilly

AMS – TAG DER LEHRE

„TAG DER LEHRE“ AM 28. SEPTEMBER 2023 IN EUGENDORF

Kontakte knüpfen, Fragen stellen und Ziele für die Karriere abstecken

Am Donnerstag, den 28. September, organisiert das AMS Salzburg-Umgebung von 9:00 bis 16:00 Uhr einen „Tag der Lehre“ im Ortszentrum Eugendorf. Im Jahr 2020 war in der Marktgemeinde erstmals diese Lehrlingsmesse veranstaltet und damals regelrecht gestürmt worden.

„Wir wollen nicht nur über das vielfältige Lehrangebot informieren, sondern auch dem immer größer werdenden Missverhältnis zwischen Lehrstellenangebot und Lehrstellensuchenden entgegenwirken“, sagt Manuela Seidl, Leiterin der AMS-Geschäftsstelle Salzburg-Umgebung. Ende Juli standen im Arbeitsmarktbezirk Salzburg-Umgebung 61 Lehrstellensuchende 226 sofort verfügbaren offenen Lehrstellen gegenüber. Ein_e Lehrstellensuchende_r kann somit aus etwa vier offenen Lehrstellen wählen. Im Bundesland zeigt sich ein ähnliches Bild: Für 327 Lehrstellensuchende stehen 1.155 offene Lehrstellen zur Verfügung.

Beim „Tag der Lehre“ präsentieren sich etwa 40 regionale Unternehmen als Ausbildungsstätten und werben für sich als Lehrbetrieb. Schüler_innen, Jugendliche, lehrstellensuchende Erwachsene und Interessierte erhalten Einblicke in unterschiedliche Handwerke und Karrierewege. „Informieren und beraten über Berufs- und Bildungsmöglichkeiten sind Kernkompetenzen des AMS. Wir sind Mitveranstalter der größten Lehrlingsmesse im Bundesland, der BIM (BerufsInfoMesse), aber gerade die regionalen AMS-Lehrlingsmessen

ermöglichen Klein- und Mittelbetrieben den perfekten Rahmen für die Präsentation ihrer Ausbildungsmöglichkeiten. Sie machen die Vielzahl der Angebote in der jeweiligen Region sichtbar“, weiß Jacqueline Beyer, Landesgeschäftsführerin des AMS Salzburg.

Gut ausgebildete Mitarbeiter_innen sind der Schlüssel zum Erfolg, Fachkräfte sind begehrte wie nie zuvor, daher ist eine Lehre der beste Garant für eine sichere Zukunft. Der „Tag der Lehre“ am 28. September, ist die optimale Gelegenheit für Unternehmen und zukünftige Lehrlinge ins Gespräch zu kommen, einander kennenzulernen und Fragen zu stellen über die jeweilige Branche, verschiedene Lehrberufe sowie Abläufe in den einzelnen Unternehmen. In persönlichen Gesprächen können erste Kontakte geknüpft, Berufe hautnah erlebt und Ziele abgesteckt werden.



Manuela Seidl